

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, den 22.09.2016, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ratsmitglied Monika Medic SPD

Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Achim Schyns SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Petra Ott SPD

Herr Ratsmitglied Dietmar Schultheis SPD

Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Marc Müller CDU

Frau Ratsmitglied Maria Mund CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Schlenter für RM Kortz CDU

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Ratsmitglied Franz-Dieter Pieta Bündnis 90/Die Grünen

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Mariethres Kaleß Dt. Kinderschutzbund e.V.
Frau Andrea Pfeiffer Kinderferien- und Freizeitwerk Eschweiler-Röhe e.V.

Herr Leonhard Rath Arbeiterwohlfahrt e.V.
Herr Heinz-Peter Wiesen Stadtjugendring

Beratende Mitglieder der Verwaltung

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Stefan Kaefer Verwaltung

Herr Jürgen Termath Verwaltung

Weitere beratende Mitglieder

Frau Doris Bastian Jobcenter StädteRegion Aachen
Herr Andreas Dittrich DIE LINKE
Herr Dr. Josef Michels Gesundheitsamt StädteRegion Aachen
Frau Anita Permantier Vertreterin der Kindertageseinrichtungen
Frau Andrea Rahmen Jugendamtselternbeirat
Frau Michaela Silbernagel Vertreterin der Schulen
Frau Erika Spies UWG
Herr Pfarrer Wolfgang Theiler Evangelische Kirche
Frau Dorothea Weißels FDP

Von der Verwaltung

Herr Ingo Offermanns Verwaltung

Herr Olaf Tümmeler Verwaltung

Gäste

Herr Ratsmitglied Rudi E. Lennartz Piratenpartei

Schriftführer/in

Frau Michaela Schütte Verwaltung

Abwesend:

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Frank Kortz

CDU

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Petra Kogel

SkF e.V.

Herr Sven Krott

Karnevals-Komitee der Stadt Eschweiler e.V.

Weitere beratende Mitglieder

Herr Wolfgang Gerhards

Katholische Kirche

Frau Christiane Müller

Agentur für Arbeit Aachen-Düren

Integrationsratsmitglied Kasim Ramic

Integrationsrat

Herr KHK Franz Schmitz

Polizeipräsidium Aachen - K44 -

Frau Gertrud Wollschläger-Dulle

Vormundschaftsgericht/Jugendrichterin

Die AVors. Frau Medic eröffnete die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 17.40 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Frau AVors. Medic stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses gegeben sei.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung eines beratenden Mitgliedes	372/15
2	Strukturierte Einbindung eines Jugendgremiums; hier: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 08.06.2016	205/16
3	Weiterentwicklung der Frühen Hilfen und dauerhafte Verwendung der Mittel der Bundesinitiative	218/16
4	Kenntnisgaben	
4.1	KiBiz-Novellierung zum 01.08.2016	207/16
4.2	Elternbefragung Randzeitenbetreuung; hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 04.03.2016	209/16
4.3	Ferienmaßnahmen der Städtischen Kinder- und Jugendarbeit	239/16
4.4	Sachstandsbericht zum Projekt "Kinder- und Jugendarbeit in Kommunalen Bildungslandschaften"	241/16
5	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

6	Kenntnisgaben	
6.1	Beschlusskontrolle	206/16
7	Anfragen und Mitteilungen	

Öffentlicher Teil

1 Einführung und Verpflichtung eines beratenden Mitgliedes 372/15

Das beratende Mitglied Frau Doris Bastian wurde von der Ausschussvorsitzenden eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

2 Strukturierte Einbindung eines Jugendgremiums; hier: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 08.06.2016 205/16

Die Verwaltungsvorlage wurde von den Ausschussmitgliedern unter Abwägung einiger Vor- und Nachteile diskutiert. Dabei waren sich alle einig, dass die bisherigen Projekte zur politischen Einbindung der Jugendlichen – wie in der Vorlage erwähnt – bereits erfolgreich seien. Herr RM Schyns wies auf das neu gestartete Kids-Projekt hin. Es sei bereits 2015 erfolgreich gewesen, da es das Interesse der Jugendlichen für Politik geweckt und eine politische Beteiligung ermöglicht hat.

Im Rahmen der Diskussion stellte Herr RM Schlenter den Antrag zu prüfen, ob ein Jugendparlament/-gremium unter Einbeziehung der notwendigen rechtlichen, personellen sowie finanziellen Konsequenzen etabliert werden könne. Herr RM Pieta unterstützte den Antrag.

Frau AVors. Medic stellte fest, dass die Vorlage den weitergehenden Antrag darstelle, so dass zuerst über die Verwaltungsvorlage abgestimmt werden müsse. Würde gegen die Verwaltungsvorlage gestimmt, käme der Antrag von Herrn RM Schlenter zur Abstimmung.

Die Mitglieder des Ausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlussentwurf der Verwaltungsvorlage mit 8 Ja-Stimmen (SPD, Dt. Kinderschutzbund, Arbeiterwohlfahrt e.V., Kinderferien- und Freizeitwerk Eschweiler-Röhe e.V.), 4 Nein-Stimmen (CDU, Bündnis 90/Die Grünen) bei einer Enthaltung (Stadtjugendring) zu:

1.) Die Beteiligung von Jugendlichen in der Vorbereitung von politischen Beschlüssen und der Dialog zwischen den Jugendlichen, den Vertretern der Ratsfraktionen sowie Vertretern der Verwaltung sind in Eschweiler aktuell sehr gut ausgeprägt.

2.) Der Antrag der CDU-Fraktion vom 08.06.2016, ein zusätzliches Jugendgremium zu installieren, wird daher zunächst zurückgestellt und das Thema von der Verwaltung im letzten Quartal 2017 erneut aufgegriffen.

3 Weiterentwicklung der Frühen Hilfen und dauerhafte Verwendung der Mittel der Bundesinitiative 218/16

Herr Termath berichtete einleitend über die positive Arbeit der Unterstützungssysteme mit den koordinierenden Hilfsangeboten für Eltern und Kinder, die bereits ab Beginn der Schwangerschaft entwickelt worden seien und zu dieser dauerhaften Weiterentwicklung der Frühen Hilfen führen solle. Ergänzend erklärte Herr Dr. Michels, dass der Wegfall der Geburtsklinik in Eschweiler auch Konsequenzen auf den Sozialmedizinischen Beratungsdienst habe. Die frühe Erkennung von Hilfebedürftigkeit würde wegfallen und er hoffe gleichzeitig, dass der Familienhebammendienst diese Lücke schließen könne. Als weiterer Schritt solle die vorgeburtliche Beratung verstärkt werden. Geplant sei dies mit einer engeren Zusammenarbeit mit Gynäkologen. Herr RM Schyns bat die Verwaltung, dem Jugendhilfeausschuss zu gegebener Zeit einen Bericht über die Entwicklung vorzulegen.

Sodann stimmten die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Weiterführung eines gemeinsamen Familienhebammendienstes beim Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen mit den beteiligten Kommunen sowie dem Gesundheits- und dem Jugendamt der StädteRegion Aachen wird dauerhaft verlängert.

4 Kennnisgaben

4.1 KiBiz-Novellierung zum 01.08.2016 207/16

Der Jugendhilfeausschuss nahm den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

4.2 Elternbefragung Randzeitenbetreuung; hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 04.03.2016 209/16

Der Ausschuss nahm den Sachstandsbericht der Verwaltung zum Thema „Elternbefragung zur Randzeitenbetreuung in Kindertageseinrichtungen“ zur Kenntnis.

4.3 Ferienmaßnahmen der Städtischen Kinder- und Jugendarbeit 239/16

Die Ausführungen in der Verwaltungsvorlage zu den Ferienaktionen der Städtischen Kinder- und Jugendarbeit wurden von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

4.4 Sachstandsbericht zum Projekt "Kinder- und Jugendarbeit in Kommunalen Bildungslandschaften" 241/16

Der Ausschuss nahm den Sachstandsbericht zum Projekt „Kinder- und Jugendarbeit in Kommunalen Bildungslandschaften“ zur Kenntnis.

5 Anfragen und Mitteilungen

5.1 Neubau Kindergarten Grüner Weg

Auf die Anfrage von Fr. Kaleß teilte Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaever mit, dass er davon ausgehe, dass das Genehmigungsverfahren schnellstmöglich abgeschlossen und die Baugenehmigung zeitnah erteilt werden könne. Er rechne damit, dass der erste Spatenstich und der Beginn der Rohbauarbeiten zum Jahresende 2016 begonnen werde.

5.2 Sitzungsterminplan; Terminverschiebung der nächsten Jugendhilfeausschusssitzung

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaever teilte mit, dass die Sitzung des Jugendhilfeausschusses (in dem auch die Etatberatungen erfolgen) aufgrund mehrerer Anfragen vom 17.11.2016 auf den 22.11.2016 verschoben werde.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 18.25 Uhr.